



Engagieren sich im Reitverein Frankenberg und Umgebung: Kerstin Brandenstein (links) und Martina Glauber. Die Damen haben sich auf den Aufruf „Ehrenamt läuft – Mit mir!“ gemeldet. Heute stellen wir sie beispielhaft vor. FOTO: RAPHAEL DIGIACOMO

„Lerne viele Dinge dazu“ 8.7.'20 WZ FA

Aktion: „Ehrenamt läuft – Mit mir“ – Was Engagierte motiviert

Waldeck-Frankenberg – Ob in der Kommunalpolitik oder im Gesangverein, als Feuerwehrleute oder Mitglieder eine Selbsthilfegruppe, im Sportverein oder als Schiedsperson im Ortsgericht: Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Beispielhaft stellen wir in den nächsten Wochen ehrenamtlich engagierte Menschen aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg vor, die von ihren Erfahrungen berichten.

Diese engagierten Mitbürger haben sich auf einen Aufruf für die Aktion „Ehrenamt läuft – Mit mir!“ gemeldet. Organisiert wurde diese Aktion vom Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises.

Kerstin Heuser, Kerstin Brandenstein und Martina Glauber engagieren sich im Vorstand des Reit- und Fahrvereins Frankenberg, auch aus ganz unterschiedlichen Gründen, wie sie berichten.

Kerstin Heuser: „Ich bin quasi im Verein aufgewachsen. Die Vorstandsarbeit hat sich dann so ergeben.“ Das Hobby Reiten, der Umgang mit Pferden und persönliche Kontakte haben bei Kerstin Brandenstein zum Engagement im Vorstand geführt. Und Martina Glauber sagt: „Seit Jahren bin ich Mitglied im Verein, durch meine Kinder wollte ich mich gerne noch aktiver am Vereinsgeschehen beteiligen.“

Als Aufgaben übernehmen sie wie etwa Kerstin Heuser „die Repräsentation des Vereins nach innen und außen, jede Menge Organisation und Anträge stellen“. Kassenwartin Kerstin Brandenstein ist auch für die Versorgung der Pferde zuständig. Martina Glauber beschäftigt sich als Pressewartin damit, den Verein in den Medien darzustellen, Mitteilungen zu verfassen und für den Verein zu werben. Wie viel Zeit sie dafür aufbringen? „Zu viel“, ant-

wortet Kerstin Heuser, auf etwa zehn Stunden bis 15 Stunden pro Woche beziffern es Martina Glauber und Kerstin Brandenstein.

Ehrenamtliches Engagement ist stets ein Geben und Nehmen. Wovon sie profitieren, schildern die drei Vorstandsmitglieder:

Kerstin Heuser sagt: „Ich lerne permanent ganz viele Dinge dazu, weil ich für die Vereinsarbeit ganz andere Aufgaben und Probleme lösen muss als in meinem Beruf.“

Kerstin Brandenstein: „Steigerung der Sozialkompetenz, viel Zeit im Freien, Wertschätzung im Umgang mit Tieren und Menschen.“

Martina Glauber: „Kontakt zu anderen engagierten Mitgliedern; Spaß am Veränderungen organisieren.“

Zur Motivation trägt entscheidend bei, „wenn gemeinsam entwickelte Ideen umgesetzt werden und der Zusammenhalt im Verein

groß ist“, ist die Erfahrung von Kerstin Heuser. Der „Spaß am Umgang mit Tieren und Menschen“ und „die Motivation der anderen Vereinsmitglieder, Neue Aufgaben kennenzulernen und Probleme anzupacken“, führen Kerstin Brandenstein und Martina Glauber an.

Ihre Tipps für (zukünftige) Engagierte:

„Wenn es vereinsinterne Probleme gibt, unbedingt einen externen Berater hinzuziehen“, rät Kerstin Heuser.

„Immer das Gespräch miteinander suchen“, empfiehlt Kerstin Brandenstein. Und Martina Glauber sagt: „Mit Lust, Freude und Engagement an die neuen Aufgaben herantreten und mit diesen wachsen – man lernt nie aus.“

tk/red

Info: Theresa Deigmann, Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis Waldeck-Frankenberg. E-Mail: theresa.deigmann@kwafkb.de, Telefonnummer: 05631/954532.